

Das Leben danach

Von KenIchijoji

Kapitel 65: Gespräche unter Brüdern

[JUSTIFY]Hika stimmte ihrem Verlobten zu, was die Abstände der Therapie betraf. „Okay, ich werde mit Masao darüber reden, ich denke auch, dass ihm das recht sein wird. Immerhin muss er die ganze Sabotage ja nun auch aufarbeiten.“ Beim Thema Hochzeitsnacht grinste sie, ließ sich von T.K. aber dann ohne Widerworte ins Bett bringen und nahm auch die Tablette ein, sie wusste, dass ihr das helfen würde. Sie küsste ihren Verlobten noch einmal, ehe sie sich einkuschelte und T.K. wusste, dass sie spätestens in zehn Minuten eingeschlafen sein würde, was er auch Matt mitteilte, als er wieder ins Wohnzimmer zurückkam. Sie plauderten also ein wenig über belangloses, ehe Matt sicher war, dass Kari schlief.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er veränderte seine Sitzhaltung, sein Blick wurde ernster. „Jetzt wo wir alleine sind, kann ich dir auch mehr erzählen, Masao wollte nicht, dass Kari was mitbekommt, weil er das mit ihr aufarbeiten muss, sonst waren die ganzen beiden letzten Jahre umsonst. Tai hatte einen Nervenzusammenbruch zu Hause, Mimi hat dann Masao angerufen, als wir gerade bei mir waren. Also sind wir zu den beiden rüber, Mimi hatte Tai hypnotisiert und unter Hypnose hat er ein paar krasse Sachen erzählt.“ Matt berichtete von dem Therapieverlauf, riss an, was über Kari und auch Mimi und die Kids gesagt wurde, dass es Tonaufnahmen gab, die Ken gesichert und an Masao weitergegeben hatte und dass sie anschließend mit Tai ins Krankenhaus gefahren waren. „Die Blutprobe hat ergeben, dass er extrem hohen Dosen der vier Medikamente von damals ausgesetzt war: IMAP, Xanax, Rivotril und Opipramol. Der Therapeut, wie wir ja wissen von Sora geschmiert, wollte Tai wohl in den Selbstmord treiben, wie es aussieht. Tai hat sich freiwillig dazu bereit erklärt, morgen Abend in den Entzug zu gehen, jetzt ist er mit Mimi erst mal nach Hause, sie waren am Meer der Dunkelheit und haben die Sache mit Jess dort geklärt. Mimi war wohl ziemlich fertig, aber Masao meinte, dass es Tai wohl ganz gut gehe. Er ist stabiler als damals, das beruhigt mich sehr, ihn früher so zu sehen war für mich echt schlimm.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]T.K. seufzte bei Matts Erzählungen, er hatte irgendwie geahnt, dass da mehr dahintersteckte. „Was ist nur in diesen Typen gefahren? Aber wenigstens wurde dieses Mal rechtzeitig eingegriffen, nicht so wie damals..., ich glaube nochmal hätte er so ein Szenario nicht überlebt, das wäre zu heftig gewesen, zumal jetzt ja noch mehr auf dem Spiel steht als damals. Ich bin wirklich froh, dass dieser Arzt jetzt keinen Schaden mehr anrichten kann, Matt, aber Tai ist nicht schuld an dem Ganzen..., ich hoffe das weiß er mittlerweile. Es gehören immer zwei dazu..., aber gut, dass er bei Mimi ist, ein Besuch beim Meer der Dunkelheit ist definitiv nicht ohne, ich glaube, dass er sich jetzt an alles erinnern kann, das macht es ihm einfacher damit klar zu kommen,

damals bestand der Sinn darin, an den Stoff zu kommen, jetzt hat er ein anderes Ziel, er hat Frau und Kinder, das verändert denke ich vieles in einem Menschen. Aber der Entzug wird Monate dauern, wie damals? Ohne Kontakt zur Außenwelt für zwei bis drei Monate? Das heißt, er kann nicht zu unserer Hochzeit kommen.... Das würde Hika das Herz brechen, ich werde mal sehen, ob sich der Termin verschieben lässt, wenn er nicht dabei sein kann, will ich auch keine Hochzeit feiern.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Dass sein Bruder den Braten schon gerochen hatte, davon war Matt fast ausgegangen, er als Journalist hatte für solche Dinge ein gutes Gespür. Er nickte nachdenklich und seufzte etwas. „Wie auch immer er auf die Idee kam zu behaupten, Tai wäre schuld an Kari's Vergewaltigung... das hat ihm wohl den Rest gegeben... ich glaube, Tai leidet darunter mindestens genauso wie Kari, wenn nicht sogar mehr. Deine Verlobte hat das glaube ich nach der Gegenüberstellung ganz gut verpackt habe ich so den Eindruck, seitdem geht es ihr psychisch ja doch deutlich besser. Masao hat mir natürlich keine Details verraten, aber er hat mal angedeutet, dass es mit Kari ganz gut bergauf geht, was mich für euch sehr gefreut hat. Was das mit dem Meer der Dunkelheit war, müssen wir dann wohl noch in Erfahrung bringen, aber ich denke auch, dass seine kleine Familie für ihn ein riesiger Ansporn ist. Damals nach Jess' Tod hatte er keinen Lebenswillen mehr, er hatte ja alles verloren, was man hätte verlieren können. Freiwillig in den Entzug zu gehen ist schon ein Schritt der zeigt, dass Tai auf dem richtigen Weg ist. Dafür, dass er wieder abhängig wurde, kann er ja nichts, aber ich glaube, das weiß er auch ganz gut. Was den Entzug betrifft, bin ich mir nicht sicher. Ich glaube, dass er ein wenig kürzer sein wird als damals, aber ich rechne schon mit sechs bis acht Wochen mindestens... Masao wird uns da auf dem Laufenden halten, er will Tai während des Entzugs begleiten, um auch Kari besser therapieren zu können. Aber so wie es aussieht, wird er an eurer Hochzeit wohl nicht teilnehmen können und vermutlich sogar seinen eigenen Hochzeitstag verpassen. Aber ich kann dich da verstehen, Hika will sicher auch nicht ohne ihn feiern, es läuft euch ja nicht weg und in solchen Fällen kann man meistens auch alles noch verschieben, ohne auf den Kosten sitzen zu bleiben!“, er lächelte aufmunternd, legte dann aber die Stirn in Falten. „Ich frage mich, wie sie das den Kindern gegenüber verpacken wollen, dass ihr Papa viele Wochen nicht da sein wird und sie ihn nicht sehen dürfen? Misaki bekommt ja nichts mit, aber die Zwillinge werden Fragen stellen, vor allem Kazumi... ich mach mir da echt Gedanken... aber vielleicht hat Masao ja ein paar Tipps für Mimi, der kann dank seiner Arbeit sowas eigentlich ganz gut.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Tk seufzte. „Das mit der Vergewaltigung ist hart..., es hat lange dauert, bis sie es auch nur ansatzweise verarbeitet hatte und jetzt das.... Sie wird sich Vorwürfe machen..., die Gegenüberstellung hat ihr geholfen, das Ganze zu verarbeiten, sie konnte Davis das vor den Kopf knallen, was in ihr immer brodelte und so konnte sie das rauslassen und sich freier fühlen, ich glaube das mit dem Meer der Dunkelheit ist unsere kleinste Sorge... die Aufnahmen werden schätze ich viel, viel schlimmer sein, ich hoffe, sie steht das irgendwie durch. Und ob der Entzug nun kürzer ist oder nicht, spielt keine Rolle, Fakt ist er wird nicht da sein... und damit müssen wir irgendwie zurechtkommen, also müssen wir einen Weg finden, die Hochzeit zu verschieben, dass es passt, denn das würde ich nicht übers Herz bringen, Kari liebt ihren Bruder, ohne ihn ihre Hochzeit zu feiern, das würde sie nicht glücklich machen.“ Was die Kids betraf sah er seinen Bruder nachdenklich an. „Ich denke, dass wir das Mimi alleine überlassen sollten, sie wird als Mutter wissen, wie sie es am besten macht und Kari und ich

können sie mit den Zwillingen immer mal wieder entlasten, die beiden verstehen sich mit Aiko ja bestens und spielen liebend gerne zusammen, wir stärken ihr auf jeden Fall den Rücken wo wir nur können und ich denke zusammen kriegen wir das alles auch schon irgendwie hin.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Matt schaute seinen Bruder ebenfalls nachdenklich an, nickte dann aber. „Kari ist nicht umsonst seit über zwei Jahren bei Masao in Behandlung... merkt man die Fortschritte denn inzwischen? Ich muss dir aber mal ein Lob aussprechen Brüderchen, dass du konsequent warst, ich denke, das braucht sie einfach, weil Tai ihr immer alles durchgehen lässt. Wie Mimi auf die Aufnahmen reagiert, da bin ich auch gespannt, das wird sicher nicht leicht für sie, aber ich denke, dass Masao das mit ihr gemeinsam machen wird, immerhin muss er ja sehen, wie er mit Kari jetzt weitermacht, nachdem dieser Shihito so rumgepfuscht hat. Und wenn ihr die Hochzeit verschieben müsst, dann verschiebt sie eben, ich meine im Herzen seid ihr eh schon ein Ehepaar und die Feier soll ja einer der schönsten Tage eures Lebens werden.“ Als sie über die Kids sprachen, zog Matt eine Augenbraue hoch. „Ich hatte auch nicht vor, mich da einzumischen, aber es könnte ja durchaus sein, dass sie ihn um Rat fragt und für den Fall bin ich mir sicher, dass er ihr helfen kann. Aber Mimi ist eine kluge, empathische junge Frau, die macht das schon. Ich bin nur froh, dass Tai nicht wieder in diesem Loch sitzt wie damals. Das mit anzusehen, das war echt schlimm, er hat so gelitten. Und zu der Zeit hatte ich schon keine Gefühle mehr für ihn, aber auch als bester Freund will man sowas nicht sehen müssen. Wenn ihr mal Hilfe braucht, sagt Bescheid, ich komm auch mal vorbei, um meine Nichte und meine Patenkinder zu bespaßen.“ Er sah seinen Bruder an und lächelte. „Du bist wirklich erwachsen geworden, T.K., ich bin stolz darauf, dass du mein kleiner Bruder bist.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]T.K. sah seinen Bruder ernst an.,, Sie hat gute Fortschritte gemacht, sie konnte das mit Davis aufarbeiten und hat gelernt, dass Mimi keine Feindin für sie ist, was Tai angeht, sondern das sie akzeptieren muss, dass Mimi nun mal an erster Stelle für ihn steht mit den Kindern gemeinsam, was ja auch vollkommen legitim ist, Hika und Aiko stehen für mich auch immer an erster Stelle. Aber diese doofe Shihito hat den guten Weg in Gefahr gebracht, jetzt muss Masao praktisch wieder bei null anfangen, was ihren Bezug auf Tai angeht, aber sie versteht mittlerweile, dass es so nicht weitergehen kann. Sie weiß selber nicht, wieso sie sich so schwer von Tai trennen kann und das versucht Masao zu ergründen und zu bekämpfen“. Er seufzte. „Dass Tai dieses Mal gefasster ist, liegt auch daran, dass er ja dieses Mal weiß, was los ist und er will freiwillig in diesen Entzug, für seine Familie, er hat etwas, wofür er das tut, deswegen hat er keinen Grund in ein Loch zu fallen, er hat Hoffnung und das treibt ihn an, er will ja seine Kinder aufwachsen sehen und das rechne ich ihm auch alles hoch an. Und danke für das Angebot Matt, ich werde sicherlich drauf zurückkommen.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Schweigend hörte Matt seinem Bruder zu, Masao hatte ja wie gesagt angedeutet, dass es bergauf ging, aber ohne Details natürlich, weswegen er nun lächelte. „Dass sich die Lage zwischen Mimi und Kari gebessert hatte, war ja nicht zu übersehen, aber sie klebt immer noch ordentlich an Tai. Und dieser Shihito hat Tai ja auch dazu gedrängt, sich wieder mehr um Kari zu kümmern, eben weil er ihm die Schuld an der Sache mit Davis gegeben hat. So ein Humbug, aber ich denke Masao bekommt das hin, er hat einen guten Draht zu ihr und Kari ist erwachsener geworden,

nicht zuletzt durch dich und ihre Rolle als Mutter. Und was Tai betrifft, da hast du Recht, für ihn geht es dieses Mal um alles. Wenn er den Entzug nicht schafft, könnte es Probleme mit den Kids geben, eventuell verbieten sie ihm dann auch den Umgang mit ihnen und das wäre ebenfalls das Ende für seine Ehe. Ich will nicht miterleben müssen, wie das passiert, das würde alle beide zerstören und die Kleinen wären auf ewig traumatisiert.“ Er lächelte seinen Bruder an, ehe sein Handy vibrierte und er den Anruf annahm, der nicht lange dauerte. Wieder aufgelegt sah er seinen Bruder an. „Masao ist in der Klinik fertig, ich hole ihn jetzt ab, bringe Mimi ihr Auto zurück und dann hauen wir beide uns auch hin. Immerhin steht morgen noch einiges bevor für ihn.“ Er nahm seinen Bruder noch mal in den Arm und klopfte ihm auf die Schulter. „Wenn was ist, melde dich ja? Und mach dir wegen Kari nicht so einen Kopf, das wird schon werden.“ Er setzte sich ins Auto, holte Masao von der Klinik ab, parkte Mimis Auto vor dem Haus, warf ihr den Schlüssel in den Briefkasten und lief dann mit ihm zu seinem Haus zurück, wo beide quasi direkt ins Bett fielen und einschliefen. [/JUSTIFY] [JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Tk nickte. „Ja, hätte sich die Lage zwischen den beiden nicht geändert, wäre ich ausgewandert, das war wirklich nervig gewesen, manchmal denke ich einfach, dass alles viel zu schnell ging, vor allem Aiko kam deutlich zu früh und unpassend... ich liebe sie über alles, keine Frage, aber nochmal so früh würde ich das nicht haben wollen..., die Beziehung war einfach noch nicht gefestigt genug, aber mittlerweile klappt es ja ganz gut. Naja ich denke, schafft er den Entzug nicht, wird er seine Kinder nicht mehr wiedersehen und Mimi auch nicht... im Zweifelsfall wird sich Mimi für ihre Kinder entscheiden, was man dann auch nachvollziehen kann, aber ohne Tai leben zu müssen, wäre für Mimi glaube ich einfach das Schrecklichste.“ Er streckte sich. „Ja mach das, ich bin auch froh, wenn ich langsam wieder ins Bett komme und klar, ich melde mich, wenn was ist“, er verabschiedet seinen Bruder und begab sich zu Kari ins Schlafzimmer, wo er sich zu ihr ins Bett kuschelte, aber lange brauchte bis er einschlief, denn er hatte keine Ahnung, wie das Ganze ausgehen würde. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Kari hatte von dem Gespräch zwischen T.K. und Matt nur das unbefangene Gequatsche mitbekommen und war einige Minuten, bevor Matt die Details auspackte, eingeschlafen. Sie wurde nicht mal wach, als ihr Verlobter sich ins Bett zu ihr legte, was sicher auch gut war, denn am nächsten Tag würde sie der Schock noch hart genug treffen. [/JUSTIFY]